

INHALT

Einleitung.....	7
I. Spiritualität kommt aus der Stille und führt ins Leben.....	9
40 Tage in der Wüste	9
Himmelreich und Gottes Reich sind Symbolworte für das Göttliche, für Gottes Gegenwart.....	13
II. Auf den Spuren des Glücks	15
Die Seligpreisungen	15
Ermutigung, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.....	26
III. Stille, Schweigen, Gebet, Meditation und Kontemplation in der Geschichte des Christentums	30
Jesus und die ersten christlichen Gemeinden	30
„Herzensgebet“, Wüstenväter und Wüstenmütter im Osten der Kirche	32
„Wolke des Nichtwissens“ im Westen der Kirche	33
Kontemplation bei den Mystikern und Mystikerinnen	35
Schriftmeditation	36
Nach der Reformation, der Aufklärung und dem Pietismus	38
20. Jahrhundert und Gegenwart	38
Unterscheidung von Gebet, Meditation und Kontemplation	40
IV. Mystik	43
„Stufen“ der mystischen Erfahrung – Gott ist gegenwärtig.....	44
V. Anleitungen.....	48
Kurze Anleitung zur Kontemplation für den Anfang.....	48
Die regelmäßige Übung.....	50
Meditation des Mitmenschen.....	52
Die große Gebetsgebärde.....	54
Segensgebärde besonders für Kinder.....	56

VI.	Dag Hammarskjöld als moderner Mystiker und Politiker	58
	Die Jahre 1905-1953	58
	Ernennung zum UN-Generalsekretär 1953.....	62
	Das spirituelle Tagebuch „Zeichen am Weg“ (1925-1961) ...	65
	Letztes Lebensjahr	78
	Was können wir von Dag Hammarskjöld lernen?	81
VII.	Predigten als Motivationen zu einem spirituellen Leben.....	83
	Die Gottesgeburt in der Seele	83
	Weihnachtspredigt – Fest des Lichtes.....	86
	Wie können wir Karfreitag und Ostern als moderne Menschen heute deuten?	91
	Sinn des Lebens	98
	Ewigkeitssonntag – Wachsam leben in der Gegenwart Gottes	102
	Zehn Gebote heute noch?	105
	Der eine Gott, aber verschieden von den Menschen erfahren	112
	Religiöse Toleranz.....	118
	Scheitern und Neuanfang.....	122
	„Gott nahe sein ist mein Glück“	126
	Anhang.....	130
	Literaturverzeichnis	131